09/2004
56.Jahrgang
September

der Belper

3 VVB in eigener Sache
3 Kultur
8 Sport
14 Natur
15 Bunt gemischt
18 Geschäfts-leben
20 Dorfgeschehen

VVB in eigener Sache

Vereinsverband

Veranstaltungskalender. Der Vorstand hat bestimmt, dass in Zukunft alle öffentlichen Anlässe (plus auswärtige Eigen-Anlässe der Vereine, aber nicht die Teilnahme an einem auswärtigen Anlass) in den Veranstaltungskalender «Für Sie notiert» aufzunehmen sind. Mit dieser Neuerung sollen als Dienst an der Leserschaft möglichst alle Veranstaltungen, inklusive die der Musikschule, Parteien, Organisationen und Vereine, die nicht im VVB sind, erfasst werden. Bedingung ist die rechtzeitige schriftliche Anmeldung an ***Vizepräsident Peter Baumeler, Eggenweg 2 A, peter@baumelerbelp.com*** (Angabe Datum, Verein/Organisation, Art der Veranstaltung und das Lokal; Beispiel: 11./12. Dez., Musikgesellschaft, Adventskonzert, ref. Kirche). Bei der nachträglichen Meldung an die Redaktion ist zu berücksichtigen, dass in unserer Zeitschrift nur die Anlässe des laufenden Monats ab Erscheinungsdatum plus die des folgenden Monats festgehalten werden. Damit ein Anlass nicht vergessen geht, ist die Meldung der Veranstaltung in jedem Fall beim zutreffenden Redaktionsschluss sicherheitshalber gegenüber der Redaktion zu wiederholen. Das kann im Anschluss an das Manuskript, abgetrennt vom eigentlichen Bericht, in der erwähnten Formel (Datum, Verein/Organisation, Anlass und Lokal) geschehen.

Vorstandssitzung. An der VVB-Vorstandssitzung, die am 31. August unter dem Vorsitz von Karl Berlinger in der Linde stattfand, stand die ***Präsidentenkonferenz vom 28. Oktober*** im Vordergrund. Die Einladungen werden in diesen Tagen verschickt. Die Anregungen und Eingaben an den VVB sind bis am 20. Oktober schriftlich an ***Präsident Karl Berlinger, Mühlestrasse 54, karl.berlinger@bluewin.ch,*** einzureichen. Das gilt auch für Anträge, die allenfalls die Delegiertenversammlung vom 11. März betreffen, an der übrigens bereits wieder eine neue Vizepräsidentin/ein neuer Vizepräsident zu wählen sein wird.

Redaktion bei Jean-Michel With. Die Redaktion der Oktober- und November-Ausgabe des «Belpers» liegt in den Händen von Jean-Michel With. Er wird im Oktober ergänzend über die Vorstandssitzung informieren und an dieser Stelle auch nochmals auf die Präsidentenkonferenz aufmerksam machen. – Ich selber durfte inzwischen (selbstverständlich ab Bern-Belp) weit weg in die Ferien fliegen und freue mich auf eine kleine «Belper»-Pause.

Fritz Sahli

Kultur

Belper Chor

Brunch und Grillabend. kb. Samstag, 10. Juli führte der Belper Chor unter der Federführung von Käthi Blatter im Dorfzentrum einen Brunch durch. Ziel war es, einen Gewinn zu erwirtschaften, und diesen vollumfänglich der «Alterssiedlung Zauggmatte» als Spende zukommen zu lassen. Wegen schlechtem Wetter waren wir gezwungen, unser Wirken in den «Gürbesaal» zu verlegen. Trotz Ferien im Zentrum stellte uns Arnold Tännler das Lokal inklusive Infrastruktur und diversen Naturalien gratis zur Verfügung. Der gelungene Anlass wurde recht gut besucht und vermochte allseits zu befriedigen. Am Ende konnte für die Cafeteria der Alterssiedlung ein ansehnlicher Barbetrag ausgehändigt werden. – An dieser Stelle möchten wir ein ganz herzliches Dankeschön übermitteln an: Arnold Tännler vom Dorfzentrum für sein freundliches Entgegenkommen sowie Spenden, den Bäuerinnen für die Spende der vielen feinen Züpfen, Brote und Backwaren. Dazu allen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Werkes beigetragen und Gaben gespendet haben. Einmal mehr hat sich gezeigt, nicht schöne Worte, sondern gelebte Taten führen zum Erfolg.

Für Sie notiert!

September

18. Beginn der Schulferien
25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
27. Kirchgemeinde, Konzert des Ural-Kosakenchors, ref. Kirche

Oktober

11. Schulbeginn
16. Frauenverein, Apfelverkauf zu Gunsten Kinderspitex, im Dorf
16. Kirchgemeinde, Orgelcafé, ref. Kirche
17. Satus-Frauenriege, Schnurballturnier, Neumatt
22. Musikschule, Schülerkonzert, Aula Mühlematt
22.–24. KMU, BEXPO, Dorfzentrum
29. Kulturverein, Berner Chansons, Campagne Oberried
30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
31. Kammerensemble Bolligen, vom Menuett zum Tango, ref. Kirche

Titelbild

Rückschau auf einen «gemischten» Sommer – trotzdem mit gelungenen Blumenbildern. – Collage mit Bildern von Christiane Patthey, Belp.

Zur Förderung und Festigung der kamerad- und freundschaftlichen Bande innerhalb des Chores veranstalteten wir Samstag, 7. August im Domizil unseres Präsidenten, Walter Ramseier, ab 7 Uhr einen Grillabend. Offen für alle Mitglieder samt Angehörigen mit Kind und Kegel. Weit über vierzig Personen folgten dem Aufruf und erlebten bei prächtigem Sommerwetter einen überaus gemütlichen Abend des Humors, der Freude, der Fröhlichkeit und der Heiterkeit. Die Kinder profitierten bei Spiel und Plausch von der grossen Weite bei Ramseiers zu Hause.
Erfreulich, dass nach dem Grillabend eine neue Sängerin zu uns gestossen, willkommen geheissen und aufgenommen worden ist. Dieser Schritt sei zur Nachahmung empfohlen!
Montag, 9. August haben wir im Musikschulhaus mit Freude und Zuversicht unter der kompetenten Leitung unserer Dirigentin Heidi Messerli, den Probebetrieb wieder aufgenommen. Jede Sängerin und jeder Sänger mache sich zur Pflicht, künftig die Proben regelmässig zu besuchen. – Das Predigtsingen von Sonntag, 14. November ist nicht in weiter Ferne, sondern rückt näher und näher, viel schneller als man glaubt.

Fotoklub

Ein Workshop im Freien. Amp. Ein Workshop prägte unseren Juli-Klubhöck in und neben der Pfrundscheune. Dabei ging es um Portraitaufnahmen von Personen mit Brille.

Brillen haben für Fotografen Effekte, die nicht voraussehbar sind. Spiegelungen und Lichtwirkungen können das Bild unbrauchbar machen. Herbert Honegger hat uns eine Beleuchtungsanlage im Freien aufgebaut und damit wurden sehr gute Resultate erzielt. Der Aufwand ist nicht gering: Zwei Blitzleuchten und Reflektoren sowie ein guter Hintergrund waren notwendig. Ohne Fleiss kein Preis gilt auch hier. Man darf, wenn man mehr als ein Schnellschussföteli verlangt, keinen Aufwand scheuen.
Am Septemberhöck, der am 13. stattfand, genossen wir einen Vortrag über die Bildgestaltung. Dazu luden wir einen bekannten Fotografen und Lehrer der Schule für Gestaltung Bern ein. Er übermittelte uns in seiner sympathischen Art wichtige Tipps und Hinweise zu diesem Thema. Die Bildgestaltung ist eines, wenn nicht das wichtigste Element in der Fotografie.

Guggenmusik

Probeweekend. BR. Die Tage werden kürzer, der Sommer neigt sich dem Ende zu, mit anderen Worten: die Guggepause ist vorbei. Zum Saisonbeginn trafen wir uns bereits zum dritten Mal im Musikhaus in Zweisimmen. Zum einen werden in diesen zwei Tagen neue musikalische Leckerbissen einstudiert, zum anderen bekannte Stücke gefestigt. So haben alle Mitglieder eine gute Grundlage, um zu Hause im stillen Kämmerlein zu üben. Dieses Jahr sind neu die guten, alten ABBA und Supertramp eingeflossen. Der 11. November, an dem bekanntlich die närrische Zeit beginnt, ist nicht mehr allzu weit weg. – Nebst dem Musikmachen kam die Pflege der Kameradschaft und das gemeinsame Erlebnis nicht zu kurz. Kulinarisch wurden wir, wie schon letztes Jahr, vom Pächterehepaar Ambiel verwöhnt und bestens versorgt. Vielen Dank der Küchenmannschaft. – Nebst ein paar Wolken und der Staffel der Patrouille Suisse am Himmel, begleitete uns die Sonne treu die ganze Zeit. Besten Dank an Präsident Thomas Wenger, für die Organisation, und der Musikkommission, die die neuen Stücke toll arrangiert hat.
4. Fasnacht Belp. Die Organisation für «unser» grosses Fest, die Fasnacht Belp, am 22. Januar 2005 läuft bereits an. Wir suchen aus der Bevölkerung freiwillige Helferinnen und Helfer, die uns an dem Tag tatkräftig unterstützen möchten. Informationen dazu erhalten Sie von Thomas Wenger unter Telefon 079 409 41 68 oder www.guggebelp.ch.

Jodlerchörli

Kanada-Reise. at. Am 3. August startete die 43 Personen zählende Gruppe mit Jodlern und weiteren Interessierten zur seit langem von Peter Wittwer in Zusammenarbeit mit Fred Salvisberg vorbereiteten Reise nach Kanada. Erst mit gut einer Stunde Verspätung konnte die Air Canada in Kloten starten, wodurch wir prompt in Toronto den Anschlussflug nach Winnipeg verpassten. Trotzdem konnte dann Reiseleiter Fred Salvisberg alle wohlbehalten empfangen, wenn auch mit grosser Verspätung. Mit dem Car, der von nun an unser Transportfahrzeug war, wurden wir nach einem kurzen Imbisshalt in unser Hotel gebracht. Nach der ersten Übernachtung wurden wir mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnt. Die Verpflegung war auf der ganzen Reise sehr gut. Am Mittwoch und Donnerstag besuchten wir verschiedene Farmen, die uns andere Dimensionen, aber auch die Probleme der kanadischen Landwirtschaft aufzeigten. Mit einigen Liedern bei einem Schweizer-Fest in Beauséjour schlossen wir unseren Aufenthalt in Winnipeg ab. Am Freitag und Samstag durchquerten wir auf dem Transcanada Highway Nr. 1 die weiten Ebenen von Sas-

Kultur

Impressum *Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden*

Redaktion

Redaktion
Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag ***Jordi AG, 3123 Belp***
christa.spring@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

Adressänderungen Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement Fr. 20.–
www.belp.ch/derbelper

katchewan und kamen nach Brooks in Alberta. Bei einem Spaziergang im Dinosaurierpark entdeckten wir am Sonntag zwar keine Monster, jedoch eine spezielle Landschaft.
Bären gesichtet. Am Montag konnten wir auf der Fahrt zum Red Rock Canyon Bären beim Beerensammeln und beim Baden sehen. Einige wagten trotzdem die längere Wanderung zurück zum Waterton Lake. Der Besuch einer Huttererkolonie in Pincher Creek am Dienstag zeigte uns ihre Lebensweise als Selbstversorger und Produzenten für den Markt. Über den Crowsnest Pass erreichten wir am Abend Cranbrooke in British Columbia, hatten vorher aber noch einen kurzen Halt beim grössten Lastwagen der Welt. Nach einem Zwischenhalt im bayrischen Dorf Kimberley erreichten wir am Mittwoch Radium Hot Springs, wo sich die meisten ins schwefelhaltige Heisswasserquellenbad begaben. Eine andere Attraktion war der originelle, aus dem Glarnerland stammende Holzschnitzer. Seine Lebensweise kann gar nicht beschrieben werden. Über den Vermilionpass gelangten wir am Donnerstag zum Lake Louise und zum Moraine Lake. In Banff hatten wir Zeit für einen längeren Einkaufsbummel. Nach dem Abendessen in einem Schweizer Restaurant gaben wir für die übrigen Gäste ein Ständchen zum Besten, bevor wir zur Unterkunft in Canmore fuhren. Die Wanderfreudigen machten am Freitag einen kleinen Aufstieg vom Langlaufzentrum zu einem Stausee. Am Abend folgte das Fest mit dem Jodlerklub Heimattreu in Calgary. Am Samstag spazierten wir im Heritage Park (wie Ballenberg), im Stadtzentrum und genossen die Aussicht vom 190 m hohen Calgary Tower. Für den reichhaltigen Sonntagsbrunch im Restaurant eines Golfplatzes holten wir uns den Appetit auf dem Probeareal.
Das Rodeo in Olds am Nachmittag mussten wir etwas zu früh verlassen, um nicht allzu spät bei unserer Unterkunft in Red Deer anzukommen. Beim Nachtessen überraschte uns Fred Salvisberg mit seinem Jodlerklub mit einigen Liedern. Eine Weidesafari mit Planwagen auf einer Büffelranch folgte am Montag. Im Anschluss wartete auf dem Hof unseres Reiseleiters ein feines Nachtessen auf uns. Und schon folgte die letzte Etappe unserer Reise nach Edmonton, wo wir in unserem Hotel am Abend im Drehrestaurant im 24. Stock die Aussicht auf die beleuchteten umliegenden Hochhäuser und die Stadt genossen. Am Dienstag interessierten sich einige für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas, während die anderen den Botanischen Garten besuchten. Im grössten Einkaufszentrum und Vergnügungspark der Welt konnte man letzte Dollars loswerden. Am Abend folgte das Abschiedsfest in einer Pizzeria. Nach dem Frühstück am Mittwoch folgte der Transfer zum Flughafen von Edmonton und der Abflug via Toronto nach Kloten. Ohne grössere Probleme sind alle wohlbehalten nach Hause gekommen. Ein Dank gilt nochmals den Organisatoren Peter Wittwer und Fred Salvisberg sowie dem Chauffeur, der uns gut über die 3600 km führte. Selbstverständlich nochmals ein Dankeschön unseren Gastgebern, die uns vorzüglich mit Speis und Trank bewirteten. – Auf dem Bild fast die ganze Reisegruppe beim Dinosaurierpark. Es fehlen einzig Lydia Ammann, Edith Stucki und Fred Salvisberg.

Katholischer Kirchenchor

Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret. jb. Dieses Lied von Haydn singen wir am eidgenössischen Dank, Buss- und Bettag. Im 10 Uhr-Gottesdienst können Sie weitere Gesänge hören. Etwa den Gospel «Let us break», von Mendelsohn «Ehre sei dem Vater» und von Zelenka das «Amen». Wir freuen uns, etwas Bekanntes, aber auch das neue, schwierige «Amen» zu singen.
Emporentausch: Am 17. Oktober dürfen wir wieder einmal zu Gast in der reformierten Kirche sein. Wir freuen uns, den Gottesdienst musikalisch zu umrahmen. Vom 21. September an haben wir Herbstferien und nehmen die Proben am 5. Oktober wieder auf.

Musikgesellschaft

Tombolapreise suchen ihren Besitzer. mf. Die Musikgesellschaft hat anlässlich des kantonalen Musikfestes im Juni vor und während den beiden Festwochenenden eine Tombola organisiert. Am 13. Juni 2004, dem letzten Festtag, wurden dann die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost. Bis anhin konnte jedoch Franz Feller, Verantwortlicher für die Tombola, noch nicht alle Preise an den Mann bzw. an die Frau bringen. Wir publizieren deshalb hier nochmals die Trefferliste der Losnummern mit den noch nicht abgeholten Preisen und bitten die glücklichen Losinhaberinnen und Losinhaber gemäss den auf der Rückseite des Loses angegebenen Informationen die Preise so bald als möglich abzuholen.

1. Preis:	2171	2. Preis:	1262	4. Preis:	2846
6. Preis:	967	9. Preis:	2513	12. Preis:	1195
13. Preis:	2217	14. Preis:	1967	16. Preis:	2098
18. Preis:	2603	21. Preis:	1448	23. Preis:	1065

Nebst der Nachbearbeitung des kantonalen Musikfestes hat unser Verein jedoch auch noch andere Aufgaben zu erledigen. Unser Dirigent, Markus Morgenegg, hat die neue Notenliteratur für das Adventskonzert zugeteilt. Wie immer hat die für die Literaturauswahl zuständige Musikkommission vorzügliche Arbeit geleistet. Nur dank den umfassenden Recherchen und Auswahlarbeiten der Musikkommission ist die Musikgesellschaft Jahr für Jahr in der Lage, Ihnen abwechslungsreiche, breit gefächerte und klangvolle Unterhaltung zu bieten.
In diesem Sinne möchten wir bereits jetzt die Vorfreude auf die Adventskonzerte im Dezember wecken. Die neue Literatur verspricht einige Überraschungen und Höhepunkte.

Jugendmusik Belp

Die Jugendmusik am Sommernachtsfest der SVP. Das Wetter des 21. August war leider nicht gerade optimal für ein Sommernachtsfest. Doch das störte die Musikantinnen und Musikanten der Jugendmusik nicht und sie liefen beim einstündigen Konzert für die Besucherinnen und Besu-

Warum in die Stadt fahren? Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen die Geschäfte im Dorf, die ihrerseits wieder den «Belper» unterstützen.

warum?

Redaktion des Oktober- und November-«Belpers». fs. Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter der Vereine werden gebeten, davon Kenntnis zu nehmen, dass die Oktober- und November-Ausgaben des «Belpers» von Jean-Michel With, Rollmattstr 7 A, Telefon P. 031 819 44 48/G. 031 310 06 06, redigiert werden. – Die Manuskripte sind bis Donnerstag, 30. September, 19 Uhr, an die E-Mail-Adresse j.with@versicherungspartner.ch zu senden, auf einer Diskette an die erwähnte Adresse im Riedli zu überbringen oder rechtzeitig der Post zur Zustellung zu übergeben (A-Post).

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
Donnerstag, 30. September
und Donnerstag, 28. Oktober,
jeweils um 19 Uhr

schluss

cher des Festes der SVP zur Höchstform auf. Das Sommernachtsfest war eine gute Plattform, sich dem Publikum von der besten Seite zu präsentieren und auf sich aufmerksam zu machen. Das Gleiche hatten ja auch die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat im Sinn.
Noch etwas in eigener Sache: In die Jugendmusik braucht man sich nicht wählen lassen. Da kann man sich einfach anmelden.

Also, nicht zögern! Komm doch einfach einmal vorbei, wir proben immer jeden Dienstag und Donnerstag von 18.45 bis 20 Uhr im Probelokal im Dorfzentrum (direkt unter der Gemeindebibliothek) oder fordere ein Anmeldeformular beim Präsidenten Reto Künzler, Telefon 031 819 86 31 oder seinem Stellvertreter Gerhard Keller, Telefon 031 819 34 41 an.

Videofreunde

Videobearbeitungskurs mit Tricks und Vertonen. hh. Nach den Herbstferien bieten die Videofreunde in Zusammenarbeit mit der Kilchenmann AG in Kehrsatz einen Videoschnittkurs an. Geschnitten wird auf Casablanca und Computer. Dieser Videokurs ist für Klubmitglieder sowie für alle anderen Interessenten gedacht und findet wie folgt statt: Samstag, 16. Oktober, 9 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 28. Oktober, 20 bis 22 Uhr; Donnerstag, 4. November, 20 bis 22 Uhr und Donnerstag, 11. November, 20 bis 22 Uhr.

Für Mitglieder entstehen keine Kurskosten. Die Mitglieder anderer Klubs bezahlen 90, alle übrigen Teilnehmer 100 Franken. – Wer den Kurs besucht hat, kann auch von den günstigen Mietgeräten Casablanca Gebrauch machen, ohne Klubmitglied bei den Videofreunden zu sein.
Unterlagen. Bitte Unterlagen anfordern unter: he.ru.hirschi@belponline.ch oder 079 414 04 37.

Kultur

Brockenstube

Warenannahme: Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung)

Verkauf: Am 1., 3. und 5. Samstag des Monats, 13.30 bis 16 Uhr, und am 2. Freitag des Monats, 15 bis 17 Uhr.

Brockenstube

Sport

Eishockeyklub

Sommertraining. huw. Von den Sommertrainings der beiden Mannschaften berichten Daniel Marti und Stefan Messerli:
2.Liga. Es ist wieder soweit, der Sommer ist vorbei… zumindest für uns Eishockeyspieler. Was soviel heisst wie: Wir haben das Sommertraining abgeschlossen und bewegen uns wieder auf dem uns vertrauten Terrain, dem Eis! Am 14. August haben wir die Turnschuhe und Inlineskates gegen die Schlittschuhe getauscht und unser erstes Eistraining dieser Saison absolviert. Das Sommertraining ist im Grossen und Ganzen mit viel Engagement und Freude besucht worden. Dementsprechend war auch die Anwesenheitsdisziplin wieder sehr gut. Wer nicht beruflich oder gesundheitlich verhindert war, auf den konnte man zählen. – In dieser Saison konnten auch einige Junioren aus unserem eigenen Nachwuchs das erste Mal während der Sommervorbereitung ihre erste Fanion-Team-Luft schnuppern. Sie haben sich, wie auch die Neuzuzüger, problemlos in das Kader integriert und mit vollem Einsatz an den Trainings teilgenommen. Obwohl uns das Wetter nicht immer hold war (es war halt nicht mehr wie letzten Sommer) ist das Training ohne grössere Zwischenfälle über die Bühne gegangen. Die letzte Phase unseres Aufbaus musste zwar aus garderobentechnischen Gründen etwas umgestellt werden, aber das dürfte für die bevorstehende Saison nur unwesentlich sein. Dafür weiss jetzt manch einer wie man betoniert, isoliert, Dächer deckt und wie man mit Schaufel und Pickel umgeht. Bleibt mir nur noch allen für ihren Einsatz und ihr Engagement zu danken. Hopp Bäup! Let's go for the triple!
4.Liga. Durch denn Sommer trainierten wir jeden Donnerstagabend. Mit dem Einsatz und der Beteiligung war ich sehr zufrieden. Auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz. Die bevorstehende Saison mit 16 Meisterschafts- und drei Vorbereitungsspielen werden wir gerüstet in Angriff nehmen. – Der Start zur 2. Liga Meisterschaft erfolgt am 16. Oktober mit einem Heimspiel in Worb gegen die Kander Haie.
Spielplan, Resultate und Aktuelles gibt es wie immer unter www.ehcbelp.ch.

Fussballklub

Der gesamte Vorstand wurde wiedergewählt. fh. An der diesjährigen Hauptversammlung vom Freitag, 6. August im Klubhaus wurden alle Geschäfte problemlos genehmigt. Präsident Rico Mühleis führte souverän durch die HV und wurde für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Dabei kann er weiterhin auf die bewährte Vorstandscrew zählen, die bereits vor und während der nun angelaufenen Saison 2004/05 das FC-Schiff auf Kurs hält. Der Vorstand des FC setzt sich unverändert wie folgt zusammen: Rico Mühleis (Präsident), Andreas Gurtner (Vizepräsident und Sportchef), Beat Bürgy (Finanzen), Hans-Ulrich Schüpbach (Juniorenobmann), Fritz Habegger (Marketing und Kommunikation), Rolf Schmidiger (Administration), Martin Schlapbach (Spiko und Leiter Kinderfussball), Jürg Schlechten (Beisitzer Bau), Dominik Büchel (Beisitzer Sponsoring). Nach der HV gab es für alle Anwesen-

den die traditionelle Grillbratwurst und bei dem gemütlichen Beisammensein über alle Mannschaften und Funktionen hinweg konnte wieder einmal gefrönt werden.

Saisonstart mit Hochs und Tiefs. Mit unterschiedlichem Erfolg sind die Mannschaften in die neue Saison gestartet. Siege, Unentschieden und auch Niederlagen gab es zu feiern oder zu verdauen. Die detaillierten Resultate und Ranglisten sowie weitere Informationen zum FC finden Sie auch im Internet unter www.fcbelp.ch. Die Heimspiele des FC sind jeweils auch auf der letzten Seite des Amtsanzeigers publiziert. – Der FC hofft weiterhin auf zahlreiche Unterstützung an den Heimspielen und wir freuen uns auf Ihren Besuch im Klubhaus, das nicht nur für FC Mitglieder sondern auch Ihnen offen steht. Herzlich willkommen!

Kalender: FC Lotto: 26.11. bis 28.11., Restaurant Kreuz, Belp.

Hornussergesellschaft

A-Team. R. G. Das letzte Meisterschaftsspiel gegen Schoren A fand bei uns statt. Unsere Schlagleistung war nicht gerade stark. Wir mussten uns auch in der letzten Runde geschlagen geben. Beste Belper waren Hans Christen, Franz

und Martin Gasser sowie Daniel Aegerter. Endbilanz unserer Meisterschaft: wir stehen in der Nati B Gruppe I auf dem zwölften Schlussrang. – Sonntag, 15. August, nahmen wir am Oeschenhornussen in Kriegstetten teil. Bei schönem Wetter und 1157 P. mussten wir uns ein Nummero schreiben lassen. Hans Christen, Martin und Franz Gasser und Daniel Aegerter erkämpften eine Medaille.

Witz des Monats

Beim Psychiater. Ein Mann geht zum Psychiater und klagt ihm sein Leid: «Meine Frau wird immer kindischer. Als ich gestern in der Badwanne sass, hat sie mir einfach alle

Sport

Interkantonales. Beim Interkantonalen in Utzenstorf war Krauchthal-Hub A unser erster Gegner. Im Ausstich hiess es gegen Obergerlafingen zu kämpfen. Leider mussten wir uns ein Nummero schreiben lassen und gingen mit 1700 P. leer aus. Kranzgewinner: Franz Gasser (24. Rang), Hans Christen, Martin Gasser, Hansueli Flückiger, Beat Liechti, Walter Rubin, Urs Rohrer. Zweitauszeichnung: Adrian Rohrer, Peter Loretan, Kurt Rubin, Fritz Beer, Daniel Aegerter, Ueli Rubin, Werner Gasser, Reto Frischknecht, Felix Streit.

Mittelländisches. Bei sehr gutem Wetter nahmen wir das Mittelländische in Etzelkofen/Messen in Angriff. Unsere Schlagleistung und Riesarbeit war gut und brachte uns nach dem Anhornussen auf Ries I zum Ausstich. Der Gegner hiess Urtenen A. Unser Ries blieb sauber, aber punktemässig konnten wir uns nicht mehr steigern. Es fehlten uns nur 37 Punkte zu einem begehrten Horn. Mit 0/1628 P. standen wir auf dem siebten Schlussrang. Mit Glockenklang feierten wir unseren guten Platz. Kranzgewinner: Franz Gasser (25. Rang), Martin Gasser, Beat Liechti, Urs Rohrer, Felix Streit, Daniel Aegerter, Kurt Rubin, Peter Loretan, Walter Rubin, Reto Frischknecht. Zweitauszeichnung: Michael Rothenbühler, Ueli Rubin, Fritz Beer, Werner Gasser, Reto Fankhauser, Hansueli Flückiger.

Interkantonales B-Team. Bei sehr windigem Wetter und zwischendurch einem «Gutsch Räge», spielten wir in Utzenstorf gegen Selzach/Solothurn. Mussten uns zwei Nummeros gutschreiben lassen und kämpften im Ausstich gegen Süri-Flamatt. Wegen zu starkem Wind wurde nach zwei Ries abgebrochen. Wir standen mit 2/589 P. auf dem elften Schlussrang und durften eine Waadtländerkanne in Empfang nehmen. Heinz Gasser konnte sich als einziger Belper bekränzen lassen. Zweitauszeichnung: Emil Gasser, Hans Grunder, Fritz Müller. – Unser Bild zeigt das A-Team am Mittelländischen.

Motoklub

Lagerfeuer. hrb. 27. August, Lagerfeuer bei Albrecht Guggisberg: Schon am Nachmittag fuhren meine Boys und ich in die Buchenweid, um Albrecht mit der Vorbereitung etwas zur Hand zu gehen. Eingeladen war ab 19.30 Uhr. Als wir ankamen, war unser Präsident, Heinz Kiener, schon mit einem Feuer beschäftigt, um später für die Holzkohle ideale Bedingungen zu haben. Kurze Zeit später war der Grill bereit für die saftigen und «gluschtigen» Steaks, Koteletten, Würste, Fisch und Gemüse. Als wir satt waren, musste noch etwas für die Rangliste der Klubmeisterschaft getan werden. Dieses Jahr musste ein Kohlkopf, mitsamt Wurzeln und Blättern, ohne anzurühren nach seinem Gewicht geschätzt werden. Einige von uns, so auch ich, haben bös daneben gehauen. Im ersten Rang etablierte sich Andreas Däppen, der das Gewicht fast genau traf, vor Hans Däppen (kenner der Materie, Hans pflanzt selber Kabis an), Albrecht und Rosmarie Guggisberg. Mit witzigen Sprüchen und etwas «Plagieren» ging der schöne Abend zu Ende.

Pistolenklub

Auswärtseinsätze. MS. Traditionsgemäss haben elf Mitglieder am 7. und 8. August das ***Tir du Vully*** und das ***Murtenschiessen*** besucht. Trotz warmem und trockenem Wetter haben einige beim Stand im Galmizerwald doch noch eine Dusche erwischt. Leider nur aus angesammeltem Kondenswasser aus der Kunststofffolie des Vordaches. Schön wird man bekanntlich durch Regenwasser, Kondenswasser dürfte da nichts nützen. Immerhin – die Eglifilets waren einmal mehr hervorragend. Weniger hervorragend die Resultate. In Vully erreichten nur gerade Hans-Peter Haslebacher mit 92, Eric Schmidlin und Rolf

Maurer mit 90 Punkten die magische 90iger Grenze. Am Murtenschiessen war es mit der 50iger Grenze ähnlich. Hans-Ulrich Sigrist erreichte 55 Punkte, Hans-Peter Haslebacher 54, Peter Fischer 53, Eric Schmidlin 51 und Sascha Nick 50 Punkte. Am selben Tag wurde noch das ehrwürdige ***Mingerschiessen*** in Schüpfen besucht. Hier glänzte Rolf Maurer mit einem glatten 100er Resultat, gefolgt von Hans-Peter Haslebacher 98, Peter Fischer 93 sowie Hans-Ulrich Sigrist und Reto Schüpbach mit je 91 Punkten. Das Gruppentotal von 473 Punkten reichte den Belpern für den 10. Rang von 40 Gruppen. Bravo!

Ämtercup: Der Final fand am 21. August in Belp statt; leider ohne Belper Gruppe. Die sind ja bekanntlich nicht über die Vorrunden hinausgekommen. Die vier Gruppen Kaiseregg Zollhaus, Zentrumschoner Zollhaus, Benjamin Gambach und Thurnenholz Riggisberg traten im Halbfinal gegeneinander an. Sieger wurden die beiden Gruppen aus Zollhaus. Der Final war dann eine reine Zollhausangelegenheit. Sieger wurde Kaiseregg Zollhaus mit 279 Punkten. Die zweitplatzierte Gruppe Zentrumschoner erreichte immerhin noch 268 Punkte. Das Gruppenbild mit Helfern entstand nach der Siegerehrung und dem Apéro.

Platzgerklub

Wettspiele. lb. Das 3. Wettspiel gegen Mattstetten war ein Erfolg für die Belper Platzger. Das Resultat lautete 61/2:11/2. Unsere besten Spieler heissen Hans Hirschi, 1952 Pt.; Christian Wyss, 1909; Andreas Stöckli, 1872; Wilhelm Kiener, 1822 Pt. – Das 4. Wettspel gegen Wyler-Stand ging dagegen mit 3:5 verloren. Auch hier die besten Resultate: Wilhelm Kiener, 2028 Pt.; Christian Wyss, 2014; Samuel Nussbaum, 1989; Andreas Stöckli, 1907 Pt. – Zu diesen schönen Resultaten herzliche Gratulation.

Die Gelegenheit. Unser letztes Wettspiel findet am ***Samstag, 25. September, ab 13 Uhr*** gegen Bethlehem statt. Wer gerne mehr über unseren Sport wissen möchte, ist bei dieser Gelegenheit eingeladen, uns auf dem Platzgerplatz in der Vogelau zu besuchen.

Ringklub

Kampfrichter. htr. Danny v. Mengden und Daniel Schlapbach begannen im Frühling mit dem Kampfrichterkurs. Beide wurden inzwischen schon eingesetzt und schlugen sich hervorragend durch. Sie konnten das ringerische Geschehen, das sie jahrelang aktiv betrieben, ebenfalls von der Kampfrichterseite her gut nachvollziehen. Wie unser Bild zeigt, machen sie auch in Weiss eine gute Figur: Links Danny v. Mengden und rechts Daniel Schlapbach.

Training. Das Training wurde schon Mitte Juli wieder aufgenommen, so dass wir die Zeit nutzen konnten, um ein Sommertraining ohne Matte durchzuführen. Jetzt müssen wir uns schon wieder voll auf die Mannschaftsmeisterschaft konzentrieren, die am 18. September beginnt.

NLB – Kämpfe in der Mühlematt. Leider können nicht alle Heimkämpfe in der Neumatthalle durchgeführt werden, weil die Halle mit anderen Anlässen belegt wurde. Deshalb werden die Kämpfe vom 2. und 23. Oktober in der Mühlematt ausgetragen.

Satus

Ausflug der Mittwochturnerinnen in die Region Lavaux. BM. Endlich ist es soweit, pünktlich um 7.20 Uhr bringt uns der Zug nach Bern. Auf reservierten Plätzen reisen wir bequem im Intercity nach Lausanne. Ebenfalls mit dem Zug gehts weiter bis Montreux. Von hier aus wandern wir mehr oder weniger dem See entlang vorbei an stattlichen Hotels, Villen und Gärten nach Vevey. Nach anderthalb Stunden erreichen wir die langgezogene, wunderschön mit Blumen bepflanzte Seepromenade von Vevey. Bei der Schiffsanlegestelle Vevey Marché befindet sich, wie der Name vermuten lässt, ein farbenfroher Märit. Nachdem wir den Märit kurz in Augenschein genommen haben, begeben wir uns in ein nicht allzu spektakuläres Restaurant, das jedoch über eine Terrasse mit Blick auf Vevey verfügt. Dort essen wir gemütlich zu Mittag, bevor wir dann mit dem Rebenzug weiter nach Chexbres fahren.

Chexbres ist ein schmuckes Winzerdörfli mitten in den Rebbergen. Durch diese Rebberge gelangen wir in einer zweistündigen Wanderung nach Cully an den See zurück. Eine grosse Anzahl an flinken Eidechsen teilten mit uns diesen gemütlichen Weg. Der Ausblick auf den schönen Genfersee und die umliegende Landschaft ist bei diesem optimalen Wetter einfach grandios. In Cully angelangt, geniessen wir im lichtem Schatten unter riesigen alten Bäumen ein wohlverdientes Gläslein Wein. – Um 17.40 Uhr bringt uns das Dampfschiff zurück nach Lausanne. Hier bleibt uns leider nicht mehr viel Zeit und wir treten die Reise per Intercity nach Bern an. Nach diesem wunderschönen Tagesausflug, von Käthi Läderach (Merci, Käthi!) bestens geplant und organisiert, lässt es uns einmal mehr beim bekannten Motto verbleiben: Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah!

Belp Schützen

Veteranen. Rano. Wenn am 3. August in aller Herrgottsfrühe die 13 Veteranen Karl Berlinger, Rudolf Burkhard, Peter Burri, Heinz Dolder, Werner Dolder, Bruno Eng, Fritz Glücki, Armin Küng, Walter Künzi, Rainer Notter, Hans-Ulrich Trachsel, Hans Wägli und Rudolf Winzenried bei der Linde mit Gewehr und Schiesstasche in den bereitstehenden Bus einsteigen, muss was Grösseres im Busch sein. Die Fahrt ging über die Autobahn via Baregg nach Zürich ins berühmte Albisgüetli zum

Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen. Gutes Wetter begünstigte die Veteranen bei der Ausübung ihres Hobbys, was sich am Mittag bei der Auswertung der Standblätter bemerkbar machte. Alle Teilnehmer durften reich bekränzt nach einem guten Mittagessen die Heimreise nach Belp antreten.

Amtscup 3. Runde. Im Feld A erreichte die Gruppe Enzian mit 480 Punkten den Final. Anton Jakob führt die Einzelrangliste mit 98 Punkten an, vor Hans Neuenschwander und Felix Wägli mit je 97 und Adrian Bühler mit 96. Im Feld B gelang der Gruppe Glögglifrösche mit 348 Punkten ebenfalls die Finalteilnahme. Die Adler waren etwas flügellahm und schafften dieses Kunststück nicht. Die Besten im Feld B: Erwin Burren, Roger Heule und Werner Zahn 72, Kurt Gemmet 71. Im Feld D wird noch eine 4. Runde fällig. Rot-Weiss mit 663, Bahnhof mit 626 dürfen noch einmal antreten, während Edelweiss mit sehr guten 665 und Bäupmoos mit 653 leider ausschieden. Unser Bester im Feld D: Hanspeter Liechti 141 Pt.

Eidgenössisches Sportschützenfest Reinach AG. Mit 22 Schützinnen und Schützen nahm die Abteilung 50 Meter am Sonntag, 22. August an dieser Grossveranstaltung teil. Nicht nach dem Motto «Hauptsache dabeigewesen», sondern ehrgeizig wurde den ganzen Tag um Punkte und Auszeichnungen gekämpft, so dass am Abend alle mit einem oder mehreren Kränzen zufrieden die Heimreise antraten. Mit dem sehr schönen Resultat von 94.866 Punkten darf sich auch das Sektionsresultat sehen lassen.

Da war doch noch was! Unser neues Vereinsmitglied Otto Lembacher (sei gegrüsst!) hatte seine ersten Einsätze und durfte sich gleich zwei Kränze anhängen lassen. Weiter so!

Ski- und Snowboardklub

Energie Belp-Gigathlon. smh. Am Sonntag, 29. August wurde beim Schulhaus Mühlematt bereits zum zweiten Mal der Energie Belp-Gigathlon durchgeführt. Mit 31 teilnehmenden Teams konnte die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigert werden. Auch zu verdanken dem Schneesport Mittelland, der gleich mit acht Teams am Anlass teilnahm. Eine Neuerung beim diesjährigen Energie Belp-Gigathlon war, dass auch Einzelsportler die ganze Strecke bewältigen konnten. Diese Chance nutzten gleich elf Athletinnen und Athleten. Die Sportler strampelten zuerst mit dem Bike 10km und 418 Höhenmeter ab, danach wurden die Schuhe oder das Teammitglied gewechselt und ab gings per Inlineskate der

Gürbe entlang. Bevor der 4 km lange Berglauf mit seinen über 200 Höhenmeter in Angriff genommen werden konnte, mussten die Sportler einen ebenso langen «Flach-Lauf» absolvieren. – Da jeder Wechsel zur nächsten Disziplin am selben Ort, das heisst, beim Start- und Zielraum stattfand, erlebten die Zuschauer jede Übergabe hautnah mit.

Präsentationen. Beim Village nutzten verschiedene Sponsoren die Gelegenheit, um ihre Produkte wie Mountainbike, Sport-

lernahrung, Inlineskates und anderes zu präsentieren. In einem grossen Festzelt wurde für das leibliche Wohl gesorgt, wo die angebotenen Getränke und Speisen verzehrt werden konnten. – Der Organisation und den vielen Helfern ist ein grosses Lob auszusprechen und auch den Sponsoren, insbesondere der Energie Belp, sei gedankt.

Strassenhockeyklub

Bandenaufstellen. rs. Damit die bevorstehende Hockeysaison, die mit dem Freundschaftsspiel am 5. September in Seetal begonnen hat, auch in Belp planmässig gestartet werden kann, montierten die Mitglieder des SHC Belpa am letzten August Wochenende die Holzbanden wieder. Trotz mehreren Gesprächen mit der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde war es leider wieder nicht möglich, die Banden während des Sommers stehen zu lassen und so die zusätzlichen Auf- und Abbau bedingten Materialkosten zu verhindern. Auf die neue Saison wird voraussichtlich ein Buvettencontainer zur Vefügung stehen, aus dem wir unsere Matchbesucher noch vorzüglicher bedienen können werden. Geplant ist auch eine Elektronische Matchuhr mit einer Resultat- und Strafenanzeige.

Spielpläne der Aktiven und Junioren. Seit einigen Tagen sind auch die Spielpläne der Meisterschaftsspiele unserer Mannschaften bekannt. Die 1. Mannschaft (NLA) beginnt die Saison am 26. September in Bonstetten und empfängt am 2. Oktober den SHC Aegerten. Die 2. Mannschaft (1. Liga) startet am 25. September mit dem Heimspiel gegen Hägendorf. Die Junioren A tragen ihr erstes Heimspiel am 2. Oktober gegen Grenchen aus. Die Turnierdaten der B- und C-Junioren sind noch nicht definitiv. Die Heimspiele der Aktiven beginnen jeweils um 14 Uhr, die der Junioren um 10 Uhr. Den vollständigen Spielplan aller Mannschaften finden Sie unter www.shcbelpa.ch.

Tennisklub

Klubmeisterschaften. bm. Am letzten Wochenende im August fand unser Klubturnier, der sportliche Höhepunkt der Saison statt. Petrus war uns sehr gut gesinnt, sodass alle Spiele plangemäss gespielt werden konnten. Bei den Aktiven Frauen und Männer sowie bei den Jungseniorinnen war das Tableau eher klein, bei den Jungsenioren sehr gross. Auf allen drei Plätzen wurde hart gekämpft. Die Erstrundenverlierer bekamen im Trostturnier noch eine zweite Chance. Die Finalisten bei den Herren und Damen aktiv waren die Gleichen wie im Vorjahr. Bei den Damen gab es aber eine neue Siegerin. Stephanie Schüpbach besiegte Florance Krebs und Daniel

Marti besiegte Renzo Thomen. Bei den Jungseniorinnen standen sich Beatrice Burgener und Barbara Mathis gegenüber. Nach einem ausgeglichenen Spiel konnte Barbara Mathis die Partie für sich entscheiden. Der Höhepunkt war der Final der Jungsenioren. Nach sehr hartem Kampf konnte sich der Jüngere durchsetzen. André Käsermann bezwang Bernhard Chaton und wurde verdienter Klubmeister.
Junioreninterklub. Die Junioren B-Mannschaft verlor den Final der Region nur sehr knapp. Beim Spielstand von 3:3 hatte die Mannschaft von Saane-Sense einen Satz mehr gewonnen und konnte so die Partie für sich entscheiden. Für den Einsatz und den Kampfgeist gebührt den Junioren ein grosses Bravo.

Tischtennisklub

Nationalliga B. TIB. Anfang September hat die neue Saison für die Tischtennisspieler begonnen. Die 1. Mannschaft nimmt ihre zweite Saison in der Nationalliga B in Angriff und wird alles daran setzen, die gute Platzierung des Vorjahres (5.) zu wiederholen. Betreuer Klaus Schweizer baut auf die Erfahrung von Routinier Ruedi Bühlmann und hofft, dass Jonas Widmer und Urs Winzenried ihr Leistungsvermögen noch weiter steigern können. Wie im Vorjahr werden die Heimspiele in der Neumatthalle (jeweils samstags um 20 Uhr) ausgetragen, da die Dorfschulturnhalle den STTV-Ansprüchen nicht genügt. Das Team hofft wieder auf ein reges Zuschauerinteresse, zumal die Liga weiter an Attraktivität gewonnen hat. Aus der Nationalliga A sind Bulle mit dem vielfachen Schweizer Meister Thierry Miller sowie Lokalrivale Münsingen abgestiegen. Im ersten Heimspiel am 16. Oktober gastiert Ostermundigen zu einem echten Lokalderby. Die weiteren Heimspiele in der Vorrunde finden gegen Bulle (23. Oktober) und Cortaillod (13. November) statt. Die anderen Belper Mannschaften tragen ihre Heimspiele wie gewohnt in der Dorfschulturnhalle aus. Die Terminpläne und Ergebnisse aller Belper Teams können im Internet über www.home.tiscalinet.ch/ttcbelp/teams.htm oder sttv.galactus.ch betrachtet werden.

Bienenzüchterverein

Honigernte. Ho. Die diesjährige Honigernte durfte sich im Vergleich zu den vorderen Jahren sehen lassen. Obwohl der Frühling recht launisch war und sich Regen, Wind und Sonne in regelmässigen Abständen abwechselten, lag der Blütenhonigertrag je Volk bei durchschnittlich 14 kg. Der Ertrag an Blatt- oder Waldhonig war dagegen sehr durchzogen. Trotz vielen Läusen, warmem Regen und etwas Sonnenschein war der Ertrag der Sommerernte mittel bis gross. Leider wurden verschiedene Gebiete gerade zu der Zeit von einem Hagelzug heimgesucht, als die Bienen viel Honig eintrugen. Vielerorts ist der Honig bereits abgefüllt und wartet auf Käufer. Wer den Honig öffentlich verkauft, sollte nicht vergessen, ihn kontrollieren zu lassen und die benötigten Papiere auszufüllen. Dies erspart bei einem eventuellen Besuch des Lebensmittelinspektors böse Überraschungen.
Am 23. August hat unser ältestes Vereinsmitglied, Benjamin Streit, seinen Wohnsitz nach Locarno verlegt. Seit den Kriegsjahren – er verbrachte die Aktivdienstzeit im Tessin – ist die Südschweiz seine zweite Heimat. Ich wünsche Benjamin, der dieses Jahr 86 Jahre alt wurde, im Tessin viele schöne Tage und gute Gesundheit. Wer ihn einmal besuchen will, erhält die Adresse bei Hans Hubacher.
Nächster Termin: 21. September, Höck in der Traube.

Natur

Familiengartenverein

Gartenfest. vh. Am Samstag, 7. August, fand unser traditionelles Gartenfest statt. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die Stimmung war gut. So konnten die zahlreichen Besucher den Tag bei einem Plauderstündchen und einer guten Athmosphäre mit Freunden und Gartenkollegen geniessen. Die schmackhaften Grilladen, der Kartoffelsalat und die feine Patisserie, Torten und Kuchen fanden regen Zuspruch. Das beliebte Zwirbele dauerte bis in den späten Abend hinein. Die Kinder erfreuten sich am Glücksfischen und öffneten jeweilen mit viel Neugierde und Spannung ihre kleinen Päcklein. Herzlichen Dank allen Helfern und Helferinnen und allen, die am Fest teilgenommen haben und damit zum guten Gelingen beitrugen sowie allen Spendern von Backwaren, Gemüse und weiteren Gaben! Am Sonntag ging es ans Aufräumen und Putzen. Die Zelte wurden abgebrochen und versorgt. Es lief alles wie am Schnürchen und gegen 12 Uhr waren wir fertig.
Erntedankfest. Wir weisen bereits auf unser Erntedankfest von Samstag, 16. Oktober, hin. Alle aktiven Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Fischereiverein

Prüfung bestanden. bn. Nach einer kurzen Pause haben wir mit dem Abfischen unserer Aufzuchtsbäche begonnen. Wir konnten erneut den Fangpol-Kurs (Elektroabfischen) in unseren Aufzuchtsgewässer durchführen. Erfreulicherweise haben auch zwei von unserem Verein mit Erfolg teilgenommen und die Prüfung bestanden: Marco Kanza und Beat Bühlmann. Herzliche Gratulation! – Es konnten bereits wieder über tausend Forellensömmerlinge, Jährlinge und ältere in die Gürbe ausgesetzt werden.
Fischerreise. Die Fischerreise führte uns über Winterthur (Kaffeehalt) an den Bodensee, wo wir das Sealife besuchten. Das Sealife zeigt die Fischarten vom Ursprung des Rheins bis zur Einmündung ins Meer und deren angrenzenden Fischarten und Wassertiere. Auch gibt es dort ein sehr gutes Naturmuseum. Ein Besuch ist immer lohnenswert. Nach dem Mittagessen und einem kleinen Verdauungsspatziergang traten wir die Heimreise mit einem kurzen Abstecher an den Rheinfall an. Für die wiederum gut organisierte Reise einen grossen Dank an Heidi und Fritz Mumenthaler sowie für die gute Betreuung an Res und Theres Egli des Carunternehmens Niederhauser.
Am Wattenwilmärit von Mittwoch, 6. Oktober sind wir wieder mit einem Stand vertreten. Wie gewohnt servieren wir Felchenfilet. Es würde uns freuen, auch Sie in Wattenwil begrüssen zu dürfen!

Ornithologischer Verein

Zum Gedenken an Christian Walther. stp. Trotz seiner schweren Krankheit kam sein Tod für alle unverhofft. – Mit grossem Erfolg züchtete Christian Walther (Bild) über Jahrzehnte Kaninchen und Geflügel. Oft war er in den vordersten Rängen anzutreffen. Ein Züchter mit Herzblut und Sachkompetenz. Viele Jahre übte er Vorstandstätigkeiten aus, unter anderem als Sekretär der Abteilung Geflügel. Seinen Protokollen zu lauschen war ein Ohrenschmaus! Christian war

ein kritischer Mensch. Er hinterfragte alles, was ihm nicht klar erschien. So lange es ihm die Gesundheit erlaubte, war er bei Anlässen an vorderster Front anzutreffen! Was er anpackte, hatte Hände und Füsse. Für ihn gab es keine Zufälle. Seine grossen Verdienste führten zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, auch seitens des Kantonalverbandes durfte er viele Auszeichnungen entgegennehmen. Die Ehrungen rührten ihn sichtlich! Nun mussten wir von ihm für immer Abschied nehmen. Wir danken ihm für den unermüdlichen Einsatz ganz herzlich. In den Dank schliessen wir auch seien Familie ein, die ihn immer voll unterstützte. Der ganzen Familie wünschen wir von Herzen viel Kraft, den schmerzlichen Verlust zu ertragen.

Aktivitäten. Je im Klubhaus um 20 Uhr. Abt. Tauben, Höck und Vorbereitung diverser Ausstellungen, Freitag, 1. Oktober. Abt. Kaninchen, Freitag, 15. Oktober, Herbstversammlung und Donnerstag, 21. Oktober, Rassenlehrkurs mit dem Kaninchenexperten Bruno Schwab.

Verein für Pilzkunde

Bestimmungsabende. any. Seit dem 30. August werden diese Abende im Dorfschulhaus durchgeführt. Bitte den Eingang hinter dem Haus benützen! Letzte Abende dieser Saison: Montag, 18. und 25. Oktober, je ab 20 Uhr.
Vereinsversammlung im Rössli: Freitag, den 24. September, 20 Uhr. Die Arbeitseinteilung für den Münsingen-Hobbymärit von Samstag, 23. Oktober steht im Vordergrund. Den Organisatoren kann die Arbeit erleichtert werden, wenn alle angemeldeten Helferinnen und Helfer die Versammlung besuchen, damit etwelche Unstimmigkeiten noch bereinigt werden können.
Schlusspilzlet. Zum Saisonabschluss treffen wir uns zu diesem in kameradschaftlichem Geist vorgesehenen Ausflug am Sonntag, 31. Oktober, um 8 Uhr bei der Mühlematt. Die geplante Route führt über Riedli – Chiefferen – Breitenacher – Eggenhorn zum Restaurant Linde in Gelterfingen, wo wir das bestellte Menü geniessen werden. Rückfahrt ab Gelterfingen mit dem Postauto oder ab Kaufdorf mit der Eisenbahn.
Anmeldungen bis 20. Oktober bitte an Präsident Willy Guggisberg, Telefon 031 819 17 06.

Elternverein

Babysitter – Liste neu überarbeitet. ow. Die aktuelle Liste kann gegen einen bescheidenen Unkostenbeitrag beim Sekretär, Christian Leibundgut, Ahornweg 23, bezogen werden. Tel. 031 819 45 27 – christian.leibundgut@belp-online.ch
Für die Gewerbeausstellung BEXPO am Samstag, 23. und Sonntag, 24. Oktober im «alten Schulhüsli» suchen wir noch Babysitterinnen und Babysitter. Interessierte wenden sich bitte an Brigitte Schmid, 031 819 58 91. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Feuerwehrverein

Herbstzeit – Wanderzeit. Hz. Die Wälder werden farbiger und die Temperaturen bleiben in einem angenehmen Rahmen. Die wohl schönste Zeit des Jahres für Wanderungen ist bestimmt der Herbst. Das werden sich auch die Organisatoren des Feuerwehrmarsches von Düdingen gesagt haben. Auch wenn dieser Anlass unter dem Begriff «Marsch» angekündigt ist darf er sicher mit einer Wanderung verglichen werden.
Walter Künzi erwartet eine recht grosse Teilnehmerzahl am 25. September. Anmeldungen nimmt er gerne bis zum 23. September unter der Telefon-Nummer 031 819 19 45 entgegen und gibt bei dieser Gelegenheit auch gleich die Details bekannt. Aus gewöhnlich gut unterrichteter Quelle war zu vernehmen, dass im Anschluss an diesen Anlass irgendwo im Freiburgischen noch mit einer Überraschung gerechnet werden darf. – Die traditionelle Bergwanderung konnte in diesem Jahr bisher leider noch nicht durchgeführt werden. Wir bemühen uns jedoch intensiv um eine Ersatzlösung in der Form einer Herbstwanderung. Zeit und Ziel sind allerdings noch nicht bekannt. Es folgt noch eine schriftliche Einladung.
Für alle, die am 6. September vergebens vor dem Schützen auf Zutritt zum Feuerwehrverein-Stamm warteten, sei hier nochmals erwähnt, dass wir uns ab sofort jeweils am ***1. Dienstag im Monat im Rössli*** bei Cécile und Urs Gygax treffen.
Daher nicht vergessen: Dienstag, 5. Oktober: Stamm neu im Rössli!

Coop-Frauentreff

Ausflug. sg. Den wettermässig schlechtesten Tag der Woche haben wir für unser diesjähriges Reisli am 19. August ausgesucht. Bereits beim Einsteigen in den Car auf dem Dorfplatz setzte der Regen ein, der uns den ganzen Tag treu blieb. Nur liessen wir uns dadurch die gute Laune nicht vermiesen und bereits auf der Fahrt nach Estavayer-le-Lac kam die bei uns übliche gute Stimmung auf. Nach dem Kaffeehalt fuhren wir weiter nach Nyon, wo uns das Kursschiff nach Yvoire brachte. Dieses prachtvolle, mit Blumen beschmückte Städtchen, hat uns alle sehr beeindruckt. Nach dem Mittagessen holte uns der Car wieder ab und führte uns über Evian und St. Gingolphe zurück in die Schweiz, nach Montreux. Dort verweilten wir noch geraume Zeit, bevor wir die Heimreise antraten. Dieser schöne Tag wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.
Unsere nächsten Anlässe: 30. September, Dia-Vorführung über «Nordische Impressionen» und 28. Oktober Tonbildschau über das Gebiet «Cinque Terre». Beide Anlässe jeweils im Restaurant Kreuz um 20 Uhr.

Frauenverein

Helferinnen- und Helferreise. jr. Der Frauenverein hat alle Helferinnen und Helfer, die das ganze Jahr freiwillige Arbeit leisten, als Dank und Anerkennung zum traditionellen Ausflug eingeladen. Bei wunderschönem Sommerwetter fuhren 75 TeilnehmerInnen mit einem Car und unserem Behindertenbus nach Wengi b. Frutigen ins Spanschachtel-Museum. Carl Bühler erzählte uns viel Interessantes über die Geschichte der ältesten Verpackung für Trockengüter (Vorgänger der Kartonschachteln und Blechbüchsen). Das Museum zeigt in eindrücklicher Weise Geräte, Werkzeuge und Arbeitsweise eines früheren Schachtelmachers. Eine grosse Sammlung alter Schindel- und Spanschachteln beeindrucken Besucher und Besucherinnen über Grösse, Formen und Verwendung. Durch all die Jahrhunderte des Mittelalters erhielt die Spanschachtel unzählige Verwendungszwecke. Salbeschachteln, Kindersärglein oder Brautkranzschachteln sind nur ein Bruchteil davon. Nach dem Rundgang hatten wir noch Gelegenheit, kleine

Bunt gemischt

Geschenke einzukaufen. Zum Abschluss unseres Ausfluges erwartete uns in Därligen (unser Bild), direkt am Ufer des Thunersees, ein wunderbares Zvieri-Büffet. Auch an dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank für die wertvollen Dienste, die die freiwilligen Helferinnen und Helfer jahrein, jahraus leisten.
Voranzeige. Unser Apfelverkauf zu Gunsten Kinderspitex findet am Samstag, 16. Oktober statt.

Belper KMU

Gespräch über die ENERGIE BELP. am. Die seit Januar 2003 selbständige Gemeinde-Unternehmung Energie Belp stellte sich den kritischen Fragen des KMU-Präsidenten Christoph Schmutz. Die Frage war, warum man an der Rubigenstrasse 2,45 Mio. Franken investiert hat und ob es keine billigere Variante gegeben habe, da die Kosten dem Endverbraucher von Strom, Wasser und Nahwärme aufgebürdet werden. Die Vertreter von Energie Belp, ***Verwaltungsratspräsident Lionel Frei und Geschäftsführer Ernst Maurer,*** erläuterten die Entstehungsgeschichte des Kaufes von Stockwerkeigentum und dass man andere Mietobjekte wegen zu hoher Kosten verworfen habe. Der Auftrag der Energie Belp, deren Aufgaben mit Hinblick auf die Strommarktöffnung vielseitig werden, verlangt Partnerschaften, um Energie preiswerter zu beschaffen und zu vermarkten. Mit dieser Zukunftsperspektive konnten sich alle Anwesenden anfreunden. Partnerschaften zeichnen sich auch dadurch aus, dass man eine höhere Bereitschaft zur Kommunikation zeigt, um solche Fragestunden in Zukunft zu vermeiden. Die enge Verbundenheit der Energie Belp zu den hiesigen Unternehmen zeigt sich laut Lionel Frei darin, dass von investierten 2,4 Mio. Franken allein 1,4 Mio. Franken an Belper Unternehmen vergeben wurden. – Gemeinderat ***Maurice Zahnd*** relativierte die Aussichten der kompletten Liberalisierung des Strommarktes, da die Gemeinde auf die Abgaben der Energie angewiesen ist und dass zu niedrige Strompreise Auswirkungen auf die Steuerpolitik haben würden.

Modellbahnklub

Stuttgart, wir kommen! TR. Schon ist wieder Mitte September und ein weiterer Anlass des MCG gehört bereits der Vergangenheit an. – Am Wochenende vom 21. und 22. August reisten zehn Aktivmitglieder und sieben Ehefrauen nach Stuttgart. Die «Jubiläumsreise» wurde von Heiner Stettler perfekt organisiert. Am Samstag startete die Gruppe um 7.20 ab Belp mit dem Zug zuerst Richtung Zürich. In Zürich erfolgte der Wechsel auf einen ICE-T, der die Reisenden direkt nach Stuttgart Hauptbahnhof brachte. Nach der Ankunft um 12 Uhr wurde das Gepäck im Schliessfach deponiert und die Gruppe teilte sich. Ein Teil fuhr nach Göppingen und besuchte das Märklin-Museum, die Restlichen machten eine Stadtrundfahrt mit anschliessender Shoppingtour oder erkundeten Stuttgart auf eigene Faust. Danach trafen sich alle im Hotel, wo gemeinsam das Abendessen eingenommen wurde. – Am nächsten Morgen erwartete uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet im Hotel. Wer sich danach noch für Autos interessierte, konnte das Mercedes-Museum im Werk Untertürkheim besuchen. Zur Rückfahrt über Karlsruhe, Freiburg i.B. und Basel traf sich die Reisegruppe am Mittag wieder im HB Stuttgart. Die Reise fand bei allen Teilnehmern grossen Anklang und verdient grossen Dank an den Organisator.
Nächster Monatshöck: 11. Oktober.

Samariterverein

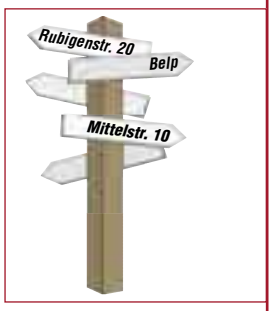
Kindernotfälle. ML. Nach der Sommerpause wird der Samariterverein seine Aktivitäten wieder aufnehmen. Unsere nächste Vereinsübung findet am 11. Oktober, 19.45 Uhr im FW-Magazin statt. Thema: Kindernotfälle, mit Samariterlehrer Emanuel Sturny.
Die letzte Blutspendeaktion in diesem Jahr wird am 6. Oktober im Dorfzentrum durchgeführt und, wie wir schon früher berichtet haben, wird auch unser Verein an der Bexpo vom 22. bis 24. Oktober seine Tätigkeit der Bevölkerung vorstellen.

Schachklub

Schülerschachkurs. Im Rahmen des Belper Ferienpasses führt der Schachklub auch in diesen Herbstferien einen Schülerschachkurs durch. Geleitet wird dieser Kurs durch Matthias Sommer, der als Betreuer unserer Juniorenabteilung viel Erfahrung mitbringt, wenn es darum geht, Schulkindern von sieben bis 16 Jahren Spass am Schachspiel zu vermitteln. Anmelden können sich grundsätzlich alle Interessierten, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Es wird in zwei unterschiedlich starken Gruppen «unterrichtet», einer Anfänger- und Fortgeschrittenengruppe. Begleitend erhalten alle Teilnehmer für den Unkostenbeitrag von 10 Franken einen gut dokumentierten Schachlehrgang.
Die Daten für den Ferienpass-Schachkurs: Dienstag, 21. September bis Freitag 24. September, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr (Kurs 1/Anfänger) und 19 bis 20.30 (Kurs 2/Fortgeschrittene). Ort: Klublokal im «Alten Schuelhüsli», 1. Stock auf dem Gelände der reformierten Kirche. Bitte beachtet die Ferienpass-Unterlagen und meldet euch an: Schach ist ein Kinderspiel!

SPITEX Belp-Toffen

Wir ziehen um! Ab dem 6. Oktober finden Sie uns in der Alterssiedlung Zauggmatte an der Mittelstrasse 10. Am 13. November haben wir aus diesem Grund einen Tag der offenen Tür. Detailinformationen folgen im nächsten Belper.



Fahrdienst

Fahrdienst für Kranke, Betagte und Behinderte
Vermittlung: Frauenverein, Telefon 079 619 76 70.

Anmeldung Montag bis Freitag 8 bis 11 Uhr

Frauenverein

Geschäfts Leben

75 Jahre Bäckerei Fahrni

Jubiläum und Neueröffnung nach Umbau. mgt/fs. Mitte August konnten Dora und Peter Fahrni an der Hohburgstrasse 5 ihren neu umgebauten Verkaufsladen wiedereröffnen. Dieser Anlass fiel mit dem 75-jährigen Bestehen der Bäckerei-Konditorei Fahrni zusammen, das am Sonntag, 15. August bei prächtigem Wetter im Garten mit einem Jubiläumsbrunch gefeiert wurde. – Mit der Neugestaltung des Ladens verwirklichte sich die Familie Fahrni den Wunsch eines neuzeitlichen, hellen und farblich optimal abgestimmten Raums. Die

neue Theke verfügt über mehr Kühlfläche. Auch die Pralinee-Vitrine ist nun klimatisiert. Dazu verfügt die neue Frischecke über alles, was auf den Frühstückstisch gehört. – Auch die Hausfront wurde renoviert und mit einer neuen Werbung versehen: «Mit Herz dabei!» Ein Motto, unter dem Dora und Peter Fahrni ihre Kunden auch in Zukunft fachlich und kompetent bedienen möchten.

1929 erwarb Fritz Fahrni (Grossvater von Peter) die Bäckerei von Bäcker Wägli, bei dem er schon in der Lehre gewesen war. Der erste Laden wurde angebaut, da am Anfang nur aus der Backstube heraus verkauft wurde. Die Eltern von Peter Fahrni, Alice und Fritz Fahrni-Steiner übernahmen das Geschäft 1964 und führten es mit Weitsicht weiter (1964 Verlegung der Backstube in den hinteren Teil des Hauses, 1969 Neubau des Verkaufsladens und 1987 Vergrösserung der Backstube). – 1994 wurde die Bäckerei-Konditorei in dritter Generation von Dora und Peter Fahrni übernommen. Der leistungsfähige Betrieb wurde in den folgenden Jahren laufend den neusten Bedürfnissen angepasst und die Produktion modernisiert. Frau Fahrni ist für die Leitung des Verkaufs und das Büro zuständig, während Peter Fahrni zusammen mit seinem Bruder Martin Chef in der Backstube ist.

Flammkuchen

Im Kreuz... fs. Seit kurzem steht in der Kreuz-Küche der neuste Flammkuchen-Automat der Flammerie AG Küsnacht, die den Gastwirtschaftsunternehmen dazu ein ganzes Konzept anbietet. Damit setzte ***Arnold Tännler*** im eigenen Betrieb fort, was am Musikfest Premiere hatte. – Der Flammkuchen (Tarte Flambée), der von elsässischen Köchen zur beliebten Spezialität verfeinert wurde, war dort ursprünglich ein Bauernessen. Beim Brotbacken auf dem Hof wurden die flachgedrückten Teig-Resten mit Rahm (Crème fraîche) bestrichen, mit Zwiebeln und Speck belegt, eingeölt sowie mit Salz und Pfeffer gewürzt und schliesslich in den Flammen des Ofens goldbraun gebacken. Frisch aus dem Ofen wird der Flammkuchen in Stücke geschnitten, gerollt und dann von Hand gegessen – ein Spass für die ganze Familie. Dabei ist zu beachten, dass der Flammkuchen nicht mit einer Pizza verwechselt werden darf.
Am Freitag und Samstag, 10. und 11. September lud Arnold Tännler seine Gäste im Kreuz ein, das Flammkuchenangebot unentgeltlich zu prüfen und zu verkosten. – Im Angebot stehen bei ihm zwölf verschiedene Kuchen: Es gibt die original Flammkuchen, wie man sie aus dem Elsass kennt (Nature, dazu Knoblauch-, Provencial- und Forestière-Gratinée, dann die besonders «chüstigen» (z.B. Poulet-Curry, aber auch mit Lachs) und schliesslich die süssen, die als Desserts für echte Schleckmäuler auf den Tisch kommen und auch als Kleinportionen erhältlich sind. – Die Flammkuchen werden im Kreuz selber zubereitet. Der dünn ausgewallte Teig hingegen kommt täglich frisch von der Flammerie AG. «Am bewährten Tages- und à la Carte-Angebot im Kreuz ändert dabei nichts», gab Arnold Tännler dazu bekannt und versichert, dass es im Dorfzentrum das beliebte Fondue Chinoise mit den vielen Zutaten auch in Zukunft geben wird.
Für Reservationen: Telefon 031 819 42 40.

...und in der Traube. Obwohl es sonst nicht üblich ist, dass die Flammerie AG im gleichen Ort zwei Betriebe ausrüstet, wurde in Belp eine Ausnahme gemacht: Die Spezialität gibt es neu auch in der Traube: Marianne Löffel lud ihre Gäste schon am Freitag, 3. September mit Musikunterhaltung zum Testen der original Elsässer-Flammkuchen ein. «Der Abend war sehr gut besucht und echt gemütlich», wusste Marianne Löffel zu berichten. «Bei uns gibt es von A–Z sogar 26 Flammkuchen-Varianten, weil wir verschiedende eigene Flammkuchen-Kreationen ins Angebot aufnahmen.» – Auch sie versichert aber, dass die Gäste auf eine normale Tageskarte zählen können (inbegriffen ein Flammkuchen). Die Herbstsaison beginnt in der Traube dazu traditonsgemäss mit einer Wildkarte und auch die beliebten Käsefondues mit Glausers-Fonduestern stehen weiterhin im vielseitigen Angebot.
Für Reservationen: Telefon 031 819 01 58.

Landi Belp-Längenberg

4. Kinder-Traktorenrennen. wb. Mitte August führte die Landi Belp-Längenberg vor einer grossen Zuschauerkulisse das 4. Kinder-Traktorenrennen durch. Kinder der

Jahrgänge 1995 bis 2001 absolvierten in 3 Kategorien zwei Durchgänge. Zum ersten Mal konnte dabei ein Kind mit der Startnummer 100 auf die Strecke geschickt werden. – Alle Kinder konnten eine Medaille mit Schleife in Empfang nehmen. Die drei Erstplatzierten erhielten zudem einen Pokal.

Im Mittelpunkt soll jedoch weiterhin nicht der Rang, sondern das Mitmachen stehen. Das Landi Kinder-Traktorenrennen soll ein Plauschrennen bleiben, an dem Gross und Klein Spass haben können! – Barbrother Erich Hoenger agierte wie in den vergangenen Jahren als souveräner Speaker und führte zum ersten Mal die elektronische Zeitmessung ein. Herzlichen Dank und ein Dankeschön an die Firma Rosser AG für die Lautsprecheranlage, Hans Wittwer Engenieering für die Installierung der Zeitmessung, dem Skiklub für die Startnummern, dem Pneuhaus Jufer für die Pistenabschrankung sowie Armin Mumenthaler für die Parkwiese. Dazu schliesst die Landi auch alle übrigen Helferinnen und Helfer in den Dank ein.
Die Pokalgewinner 1995 bis 97: 1. Jannick Nussbaum, Rüschegg-Heubach; 2. Olivier Starck, Belp; 2. André Tschäppät, Grasswil; 3. Michi Zwahlen, Belp. – Leider gab es bei der Zeitübertragung ein Fehler. Aus diesem Grund ist Olivier Starck nicht auf dem Pokalgewinner Foto im Internet. Er durfte jedoch seinen Pokal drei Tage nach dem Rennen in der Landi in Empfang nehmen.
1998 und 99: 1. Jérôme Fasel, Belp; 2. Dominik Gurtner, Rüschegg-Heubach; 3. Florian Fankhauser, Toffen.
2000 und 01: 1. Dario Fankhauser, Belp; 2. Lars Hänni, Kaufdorf; 3. Sascha Duc, Uttigen.
Ermuntert durch das durchwegs positive Echo von Eltern und Angehörigen wird das Landi-Team das Kinder-Traktorenrennen (Jahrgänge 1996 bis 2002) auch im Jubiläumsjahr 2005 durchführen. – Unser Bild zeigt das Teilnehmerfeld. Weitere Fotos finden Sie unter www.barbrothers.ch

Impuls Drogerien Fleischmann und Fischer

Die Schweiz nimmts leichter! hf. Der Startschuss zur Initiative der Schweizer Drogerien ist gefallen. Das Ziel der Aktion ist, möglichst vielen Menschen bewusst zu machen, dass sie sehr viel gegen Übergewicht tun können. Dies mit einer kompetenten, vernetzten Beratung, die ungefähr eine halbe Stunde dauert. – Die wichtigsten Themen sind: Bewusst aktiv leben, Bewegung, Ernährung und Entspannung. Der ganze Ablauf wird durch Checklisten und weitere Beratungen kontrolliert. Auf Wunsch ist die Zusammenarbeit mit einer Ernährungsberaterin und weiteren Fachleuten möglich. Es geht hier nicht um den schnellen Weg, der meistens im berühmten Jo-Jo-Effekt mündet, sondern um das gemeinsame Angehen des bekannten Problems. – ***Informieren Sie sich unverbindlich über die Beratung bei den Impuls Drogerien Fleischmann (Dorfstrasse 5) und Fischer (Mittelstrasse 1).*** – Für jedes Kilogramm Übergewicht, das ihre Kundinnen und Kunden abnehmen, spenden sie einen Franken an hungerleidende Personen!

BEXPO

KMU-Präsentations- und Leistungsschau. fs. Wie im August gemeldet, findet von Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Oktober die BEXPO 04 statt. Die Eröffnung der Präsentations- und Leistungsschau der Belper Industrie- und Gewerbebetriebe, Detaillisten und Dienstleistungsunternehmen findet am Freitag um 17 Uhr statt. – An der Schau im Dorfzentrum und auf dem Dorfplatz, über die wir im nächsten «Belper» näher informieren, machen über 100 Aussteller mit.

Schützen

Traditions-Gastwirtschaft schloss auf Ende August. fs. Wie im letzten «Belper» und auch in der Tagespresse zu lesen war, schloss der Gasthof Schützen seine Tore auf Ende August. Das Areal wurde von der Firma Müller & Müller gekauft. Im bestehenden Gebäude sollen Wohnungen und Geschäfte entstehen. Daneben sind weitere Wohnungen geplant. – Das Gerücht, dass es dort eine neue Migros-Filiale geben soll, bewahrheitete sich aber bisher nicht.
Die Gastwirtschaft wurde in dritter Generation von Rudolf Portner geführt. Die ehemalige Traditions-Gastwirtschaft – ein Riegbau, der noch heute gut zum Dorfbild passen würde – brannte 1965 leider ab und wurde durch den Neubau ersetzt, der nun zunehmend sanierungsbedürftig wurde. Deshalb entschloss sich Rudolf Portner – aus gesundheitlichen Gründen und ebenfalls, weil keine Nachfolge in Sicht war – zu einem Verkauf, da dem ehemals florierenden Gastwirtschaftsgewerbe im Dorf die vielen Kleinwirtschaften und Klubhäuser von Vereinen zu schaffen machen. – Mit der Schützen-Schliessung wird im Dorf auch die letzte Kegelbahn geschlossen!

Und ausserdem...

Instrumentalunterricht

Zentrum für Musik an der Hohlestrasse 10. MR. Am 9. August hat an der Hohlestrasse 10 (Nähe Bahnhof) ein Zentrum für Instrumentalunterricht SMPV seine Tore geöffnet. – ***Eva Rubeli,*** dipl. Querflötenlehrerin, und ***Michael Rubeli,*** dipl. Violinlehrer, unterrichten in den schönen Räumen der ehemaligen Arztpraxis Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Zentrum des Unterrichts stehen die Musik, eine gute Unterrichtsatmosphäre und die Förderung des Zusammenspiels. In unserem seit mehreren Jahren erprobten Unterrichtsmodell treffen sich die

Stuhl **Festbestuhlung** Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörende Bänke) wird durch den VVB-Kassier, ***Peter Probst, Toffenholzweg 21 (Telefon 031 819 47 18),*** verwaltet. – ***Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!*** *Feste*

Schülerinnen und Schüler, falls gewünscht, auch regelmässig im Gruppenunterricht. Im Rahmen der Erwachsenenbildung werden in diesen Räumen die Kurse «Weihnachtsmusik» im November/Dezember und «Kammermusik» im Februar/März stattfinden. Zu «Musik im Zentrum» gehört das Jugendensemble, das sich am ***Sonntag, 21. November,*** um 17 Uhr in einem Konzert in der ref. Kirche vorstellen wird.

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Zum Abschluss der Legislaturperiode und im Hinblick auf die per 2005 in Kraft tretende Neuorganisation – der Gemeinderat wird von neun auf sieben Mitglieder verkleinert – wurde der diesjährige Gemeinderatsausflug auf zwei Tage ausgedehnt. Die Reise begann an einem regnerischen Donnerstagmorgen Ende August und führte vorerst nach Thun, wo das Verkehrsmittel gewechselt wurde. Auf dem Wasserweg gings weiter nach Spiez und dann wiederum per Car durchs Simmental nach Schönried. Nach einer Gondelfahrt aufs Rellerli wurden wir von einer Delegation des Gemeinderates Saanen empfangen. Leider war der «schönste Aussichtspunkt im Saanenland» in Nebel gehüllt. Am Nachmittag gings weiter nach Gstaad. Hier konnten wir durch Vermittlung unseres Gemeindeschreibers Markus Rösti einen Blick hinter die Kulissen eines berühmten Hauses, dem Hotel Palace, werfen. Anschliessend bestiegen wir den Pano-ramaexpress mit Ziel Montreux. Der Car brachte die muntere Reiseschar ins Hotel nach Vevey. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Reise am nächsten Tag vorerst mit einer zweistündigen Schifffahrt von Vevey nach St. Prex fortgesetzt. Im Anschluss an den Mittagshalt in Aubonne stand eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Nespresso in Orbe an. Letzter Programmteil war der Aufenthalt in Murten. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung klang der diesjährige Gemeinderatsausflug in gemütlich-geselligem Rahmen bei einem guten Fischessen aus.

Rudolf Joder

Aus dem Gemeinderat

Regionaler Teilrichtplan «Ökologische Vernetzung». Unter der Trägerschaft des Planungsvereins Region Gürbetal wurde der Bereich Vernetzung der Öko-Qualitätsverordnung mit der Erarbeitung eines Teilrichtplanes umgesetzt. Der Gemeinderat hat den regionalen Teilrichtplan «Ökologische Vernetzung» genehmigt. In diesem Teilrichtplan wird der Soll-Zustand aufgezeigt. Er enthält die Landschaftstypen, die Landschaftseinheiten und bezeichnet die Massnahmengebiete. Für jedes Massnahmengebiet ist festgelegt, für welche ökologischen Ausgleichsflächen der Vernetzungsbeitrag beantragt werden kann. Die Ziele sind auf einen Zeitraum von sechs Jahren ausgerichtet. Die Vernetzungsbeiträge werden in diesem Jahr erstmals ausgerichtet.

Lehrstellen als Kauffrau/Kaufmann. Die Gemeindeverwaltung bietet auf August 2005 wieder zwei vielseitige kaufmännische Ausbildungsplätze, E- oder M-Profil, an. Du besuchst die Sekundarschule oder das 10. Schuljahr, bist aufgeweckt und hast Freude am Publikumskontakt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung bis am 15. Oktober 2004 an die Gemeindeverwaltung Belp, Gartenstrasse 2, 3123 Belp. Für weitere Auskünfte steht dir Annemarie Schild, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, gerne zur Verfügung, Telefon 031 818 22 22.

Ehrung erfolgreicher Belperinnen und Belper. Auch dieses Jahr möchte der Gemeinderat besonders erfolgreiche Belperinnen und Belper anlässlich einer kleinen Feier ehren. Angesprochen werden Personen, die im laufenden Jahr bei der Ausübung ihres Hobbys bzw. in der Vereinstätigkeit herausragende Leistungen erzielt oder Taten vollbracht haben, die es zu würdigen gilt. Der Empfang findet am ***Donnerstag, 18. November, um 19 Uhr*** im Kreuzstockkeller statt. Schriftliche Anmeldungen nimmt die Gemeindeschreiberei, Gartenstrasse 2, 3123 Belp, E-Mail: skeli.judith@belp.ch, gerne bis spätestens 25. Oktober entgegen.

Saisonschluss am 19. September. Das Giessenbad schliesst am Bettag, 19. September, um 18 Uhr. – Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Garderobenkästen geräumt sowie Fundgegenstände abgeholt werden.

Abos aufbewahren. Bitte die Abonnemente aufbewahren. Sie können für die nächste Saison neu gelöst und weiterverwendet werden. – Wir danken für Ihr Verständnis.

Liegenschaftsverwaltung

Libero-Tarifverbund

Ab 12. Dezember günstigere Billette nach Bern. Nhs. Am 12. Dezember wird nicht nur der Fahrplan der Gürbetallinie ändern; gleichzeitig erfolgt im schweizerischen öffentlichen Verkehr eine Tarifanpassung bei den Billetten und Abonnementen. Gute Kunde für die Reisenden ab Belp: Die Fahrt nach Bern wird günstiger, wobei neu im gleichen Billett auch die Fahrt mit dem BelpBus/Tangento sowie auf dem ganzen BERNMOBIL-Netz inbegriffen ist. Des Rätsels Lösung? Am 12. Dezember 2004 wird nach jahrelangen Vorbereitungsarbeiten der Tarifverbund Bern–Solothurn für Abonnemente und Einzelbillette eingeführt. Die bisherigen Abonnements-Tarifverbunde Solothurn und Bern fusionieren; damit entsteht ein kundenfreundliches Verbundangebot zwischen Schwarzenburg, Thurnen und Kiesen im Süden bis nach Balsthal im Norden, sowie vom Emmental und Oberaargau bis nach Grenchen. Ähnlich wie beim heutigen «Bäre-Abi» für tägliche Fahrten können die Fahrgäste neu auch Einzelbillette und Mehrfahrtenkarten für die verschiedenen Zonen des Tarifverbunds lösen. Die Fahrausweise sind innerhalb des Tarifgebietes in allen öffentlichen Verkehrsmitteln gültig.

Basis des Libero-Tarifverbundes ist der Zonenplan. Er unterteilt das ganze Einzugsgebiet in distanzorientierte Tarifzonen. Während heute ein einfaches Bahnbillett Belp–Bern (2. Klasse/ganzer Preis) Fr. 6.60 kostet, kann man ab 12. Dezember für Fr. 5.20 (2. Klasse/ganzer Preis), bzw. Fr. 2.90 (mit Halbtaxabon-

Jeden Samstagvormittag:
Markt auf dem Dorfplatz

nement) von Belp nach Bern fahren, wobei mit dem gleichen Billett auch noch der Belp-Bus/Tangento sowie das ganze BERNMOBIL-Netz benützt werden kann. Noch günstiger kommt die Fahrt beim Kauf einer Mehrfahrtenkarte, die einen zusätzlichen Rabatt von 17 Prozent ermöglicht. Bei den Monatsabonnementen ist hingegen ein moderater Aufschlag von 99 auf 103 Franken und bei den Jahresabonnementen von 891 auf 927 Franken zu verzeichnen.

Energie Belp

Auch bei Hitze genügend Trinkwasser. Ma. In den heissen Sommermonaten ist jeweils das kühle und bekömmliche Trinkwasser noch beliebter als während den übrigen Jahreszeiten. Da Belp über ein optimales Bezugssystem mit drei unabhängigen Netzeinspeisungen verfügt, ist das Wasser auch bei Hitzeperioden in genügender Menge vorhanden. In Spitzenzeiten beträgt die Abgabe klar über 2000 m^3 Wasser (2 Mio. Liter) pro Tag, was einem Verbrauch von über 210 Liter pro Einwohner entspricht. Auch wenn die heissen Tage technisch keine besonderen Probleme bieten, so treiben sie doch die Beschaffungskosten massiv in die Höhe, weil infolge des geringeren Quellzuflusses vermehrt Wasser eingekauft werden muss; Trinkwasser in Top-Qualität.
Ständige Kontrolle. Das Trinkwasser wird ständig vom eigenen Fachpersonal kontrolliert und streng nach den gesetzlichen Bestimmungen periodisch auf seine Qualität hin untersucht. Die Untersuchungen zeigen immer sehr gute Resultate. Mit seinen 33 französischen Härtegraden muss das Wasser allerdings als hart bezeichnet werden, was als reiner Schönheitsfehler zu werten ist. Auf der Website www.wasserqualitaet.ch informieren rund 400 Wasserversorgungen der Schweiz über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers. Über die Postleitzahl (3123) oder über den Namen (Belp) werden die Werte des gewünschten Einzugsgebietes detailliert angezeigt. Die Versorgungen sind gesetzlich dazu verpflichtet, nicht nur die einwandfreien Werte zu publizieren, sondern auch allfällige Qualitätsprobleme und die dabei getroffenen Massnahmen offen zu legen. Durch die eigens dazu erstellte Homepage soll die Transparenz und das Vertrauen in das lebensnotwendige Element Wasser noch stärker gefördert werden.
Weitere Auskünfte können bei der Energie Belp (Telefon 031 818 22 50, E-Mail: info@energie-belp.ch) eingeholt werden. Umfangreiche Daten finden Sie auch auf unserer Website www.energie-belp.ch unter der Rubrik Wasser.

Wasserpreis steigt. Ma. Die Energie Belp erhöht per 1. Oktober 2004 die Verbrauchsgebühr von Fr. 1.20 auf 1.50 pro Kubikmeter Wasser. Als Hauptgrund werden die höheren Beiträge genannt, die nach dem Beitritt zur Wasserverbund Region Bern AG jährlich anfallen. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen muss eine Wasserversorgung selbsttragend sein, darf aber nicht gewinnbringend betrieben werden. Die Einnahmen aus den Gebühren müssen jedoch die Aufwendungen für den Betrieb und Unterhalt decken sowie die Zahlung von allfälligen Schuldzinsen und die vorgeschriebenen Abschreibungen und Einlagen in Reserven ermöglichen. Um diese Grundsätze trotz grosser Ersatzinvestitionen (Ortsdurchfahrt) einhalten zu können, sah sich der Verwaltungsrat in gegenseitiger Absprache mit dem Gemeinderat zu dieser Preisanpassung gezwungen.
Strompreise sinken. Die Energie Belp senkt die Strompreise für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) per 1. Oktober 2004 um durchschnittlich 6 Prozent. Diese Preissenkung hat sowohl der Verwaltungsrat als auch der Gemeinderat bewilligt. Weiter ist geplant, die Preise der Haushaltkunden und des Kleingewerbes per 1. April 2005 ebenfalls zu reduzieren. Die heutigen Tarife mit den jeweiligen Ansätzen für Sommer und Winter werden laufend durch neue 1to1 energy-Produkte abgelöst, die jeweils einen Jahrespreis beinhalten. Zukünftig profitieren alle Kunden von der Ausweitung der Niedertarifzeit von 8 auf 10 Stunden (zwischen 21 Uhr und 07 Uhr). Die unter der Angebotsmarke 1to1 energy zusammengeschlossene Allianz, der heute über 50 Energieunternehmungen angehören, erweist sich auch für die Belper Stromkunden zunehmend als vorteilhaft.

Hydrantenkontrolle. Ma. Am Samstag, 16. Oktober, führt die Feuerwehr gemäss Art. 26 Abs. 5 der Verordnung Wasserversorgung der Energieversorgung Belp die alljährliche Kontrolle der insgesamt 400 Hydranten durch. Neben dem Funktionieren wird auch die Zugänglichkeit überprüft, weil nur ein freistehender und gut sichtbarer Hydrant einen optimalen Löschschutz bieten kann. Wir bitten daher alle betroffenen Grundeigentümer, die Sträucher entsprechend zurückzuschneiden, damit der benötigte Freiraum gewährleistet bleibt. Sträucher und Hecken über den Hydranten sind auf Manneshöhe (2m) zurückzuschneiden. Der seitliche Abstand muss mindestens einen halben Meter betragen. Ansonsten sieht sich die Feuerwehr dazu gezwungen, die Zugänglichkeit und damit die schnelle Bedienung der Hydranten durch das Nachschneiden der Pflanzen sicherzustellen, denn ein nicht zugänglicher Hydrant könnte verheerende Folgen haben. Wir hoffen auf das Verständnis aller betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümer.

Ortsmuseum Kefiturm

Zur Ausstellung: «Handwerker auf dem Dorfe». hrh. Mit dem Wiederbeginn der Schule besuchen die 4. Klässler von Herrn Jenzer aus Bern den Kefiturm. Viele Handwerker und Berufsleute sind den Jungen geläufig, aber Namen wie Kandelgiesser, Küfer, Walker und Brenner und viele andere mehr erzeugen Kopfschütteln. Deshalb tauchen wir gemeinsam in die Vergangenheit ab. – Im früheren Haushalt sucht man neben den Feldfrüchten und Erträgen der «Hostet» möglichst alles selber zu erzeugen. Brot backen, Garn spinnen, Tuch weben, Kleider nähen, Werkzeuge fertigen usw.

In den Urkunden werden am häufigsten der unentbehrliche Huf- und Wagenschmied, der Müller und der Säger (Zimmermann, Schreiner, Wagner) genannt. Um ein Zubrot zu verdienen bewirtschaften diese Kleinhandwerker nebenher noch ihre

Sozialdienste

Regionale Sozialberatung der Gemeinden Belp, Englisberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.
Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten.
Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.

Bauerngütlein. Jede Dorfgemeinschaft erscheint so als bescheidene wirtschaftliche Einheit. Alle Bedürfnisse werden weitgehend abgedeckt. Früher sind Reisen und Warentransport auf mangelhaft staubigen Strassen beschwerlich, gefährlich und kostspielig und Bauer und Handwerker verfügen über wenig Bargeld. Nur Selbstversorger überleben. – Aus der Fülle der einstigen Dorfhandwerker dokumentieren wir im Turm den Huf- und Wagenschmied (vom römischen Hufeisen aus dem Toffenmoos bis zur fahrbaren Esse), den Schneider (vom alten Kohlenbügeleisen bis zum Hosenschnittmuster des Gemeindepräsidenten), den Barbier und Coiffeur (von der urtümlichen Brennschere bis zum Styling Haargel).
Öffnungszeiten. Verpassen Sie die nächsten Öffnungszeiten nicht: 2.,3. und 6. Oktober, 3., 6. und 7. November jeweils von 13.30 bis 16 Uhr. – Geführte Gruppenbesuche jederzeit auf Abmachung über Telefon 031 819 47 43. Ab 8. November ist das Ortsmuseum nur noch nach Voranmeldung offen.

Kirchturm

Golden glänzt das Turmkreuz. hrh. Am 12. August holt der Helikopter das massive, ungefähr 200 kg schwere Eisenkreuz samt konischer vierteiliger Halterung von der Kirchturmspitze. Über 20 Schaulustige bestaunen die bestens vorbereitete Demontage und sind über die ungeahnten Ausmasse des christlichen Symbols überrascht. Das feuergeschmiedete Kreuz, sicher über 100 Jahre alt, samt kupferner Dokumentenkugel (40 cm Durchmesser) Windfahne, mit Sonne und Mond, und den eisernen Befestigungsstreben misst gute 4,30 m. Die genieteten, ein Meter langen, doppelten Kreuzarme werden in einem ovalen Bleiring gefasst und enden in 20 cm langen, plattgeschmiedeten, nun neu vergoldeten Blattformen. Die vier kupfernen «Dokumententruckli» von je 12 x 9 x 3 cm muss der Spengler aufschneiden. Die Spannung wächst. Welche Geheimnisse, Überraschungen oder Schätze enthalten sie?

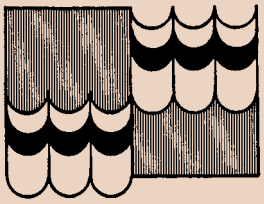
In zwei Kassetten finden sich Münzen, vom Einräppler bis zum Fünfliber, daneben 8 Ausgaben des «Heimatglüts» aus dem Jahre 1930, Saemannseiten aus dem Jahre 1975 sowie die handschriftliche Kurzbeschreibung der Renovationen von 1962 und 75. – In den zwei andern Kassetten überraschen je ein Bündel handbeschriebenes, braunes, sprödes, und brüchiges Papier, teils in deutscher Kurrentschrift. Ich wage es nicht, die Schriftstücke zu entfalten, sie würden krümelig zerfallen. Nun sind die «Schätze» zur Entschlüsselung bei den Spezialisten im Staatsarchiv. Das Geheimnis wird bald gelüftet werden. – Nun haben wir neue Dokumente in der Turmkugel eingeschlossen. Für Jahrzehnte werden sie dort überdauern. Dabei habe ich gemerkt, dass wir nicht nur im Geschehen unserer Zeit leben und wirken, sondern in die viel länger dauernde Zeitachse von der Vergangenheit zur Zukunft eingebunden sind.

Amtsanzeigerverein

Anpassung des Anzeiger-Zeilenpreises. fs. Der Vorstand des Amtsanzeigervereins Seftigen hat auf Antrag des Verlages, der Jordi AG in Belp, einer Erhöhung des Inserate-Zeilenpreises auf Anfang 2005 zugestimmt. Mit der bescheidenen Erhöhung um 2 auf 45 Rappen (Anpassung an die Produktionskosten) gehört der Seftiger Amtsanzeiger nach wie vor zu den günstigsten Anzeigern im Kanton. Nach einer Neukonstituierung setzt sich der Vorstand aktuell wie folgt zusammen: Präsident: Fritz Sahli, Belp; Vizepräsident: Ulrich Brönnimann, Zimmerwald, Sekretär: Fritz Moser, Toffen; Kassier: Andreas Dubler, Gerzensee; Beisitzerin: Lydia Kunkler, Kirchenthurnen.
Ämter-Reform. Der Vereinsvorstand macht sich darüber Gedanken, wie sich die Ämter-Reform des Kantons auf das Weiterbestehen des Amtsanzeigers auswirken wird. Bei der Jordi AG werden in diesem Zusammenhang immerhin sechs Personen beschäftigt. Die aktuelle «Nachrichtenlage» ist aber immer noch so, dass es betreffend dem Anzeiger keine wesentlich neuen Erkenntnisse gibt. Die Verantwortlichen des Amtsanzeigervereins hoffen, dass bis zu den nächsten Sitzungen im 2005 entsprechende Vorgaben und Erkenntnisse vorliegen, um im Interesse der 26 angeschlossenen Gemeinden rechtzeitig die nötigen Entscheide treffen zu können. – Die Kantonale Abstimmung über die Ämter-Reform ist auf den Herbst 2006 terminiert.

Gemeindebibliothek

Liebe Neuzuzügerinnen, liebe Neuzuzüger. Sa. Seit März 1986 ist die Gemeindebibliothek im Dorfzentrum zu Hause. Die Einwohnergemeinde bildet die Trägerschaft der Institution. Auf 240 Quadratmetern Fläche bieten wir Ihnen über 15 000 Medien (Bücher, Zeitschriften, eine Tageszeitung, CDs und Kassetten) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Jedes Jahr können wir rund 900 neue Medien anschaffen, fast im gleichen Umfang sortieren wir zerlesene, kaputte und veraltete Medien aus. Monatlich leihen wir regelmässig über 6000 Medien aus. Sie können, Sonntage und gesetzliche Feiertage ausgenommen, jeden Tag Medien tauschen. Die Ausleihgebühren sind bescheiden (Jahres- und Halbjahresabonnemente). Vom Kindergarten bis zur 9. Klasse haben Belper Schülerinnen und Schüler Anrecht auf ein Gratis-Abonnement. Wir freuen uns, wenn auch Sie die Dienstleistungen der Gemeindebibliothek nutzen würden und heissen Sie herzlich willkommen.
Erzählstunde. Ab Oktober wird Frau Käthi Beck wieder jeden Monat an einem Nachmittag eine Stunde lang Geschichten und Märchen erzählen. Vier- bis Siebenjährige sind herzlich eingeladen, sich am Dienstag, 26. Oktober, 23. November und 21. Dezember, jeweils von 14 bis 15 Uhr in der Bibliothek verzaubern zu lassen.



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

Dorf *Jeden Samstagvormittag:*
Markt auf dem Dorfplatz Markt